



# Datenschutzhinweise – Mitgestalter:innen gesucht

Mit der nachfolgenden Datenschutzerklärung informieren wir Sie insbesondere über Art, Umfang, Zweck, Dauer und Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

## Inhalt

I. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden? .....	2
II. Welche personenbezogenen Daten werden zu welchem Zweck verarbeitet? .....	2
1. Abruf von Informationen der Webseite (Log-files) .....	2
2. Cookies .....	3
3. Verschlüsselter Datenverkehr .....	3
4. Teilnahme an Veranstaltungen unter Einsatz der Videokonferenzlösung ZoomX powered by Telekom .....	3
III. Wer erhält Ihre Daten? .....	6
1. BASE .....	6
2. Auftragsverarbeiter .....	6
3. Sonstige Weitergabe .....	7
IV. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?.....	7
V. Welche Datenschutzrechte haben Sie? .....	7
VI. Freiwilligkeit der Bereitstellungspflicht .....	7
VII. Gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung oder findet Profiling statt?.....	8
VIII. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde.....	8
Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).....	9

## **I. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?**

Verantwortlicher im datenschutzrechtlichen Sinne ist:

Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE)  
Wegelystraße 8  
10623 Berlin

Postanschrift: 11513 Berlin

Telefon: 030 18 4321 - 0

E-Mail: [beteiligung@base.bund.de](mailto:beteiligung@base.bund.de)

<mailto:fachkonferenz@bfe.bund.de>

Sie erreichen den behördlichen Datenschutzbeauftragten unter:

Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE)  
Behördlicher Datenschutzbeauftragter  
11513 Berlin

E-Mail: [dsb@base.bund.de](mailto:dsb@base.bund.de)

## **II. Welche personenbezogenen Daten werden zu welchem Zweck verarbeitet?**

Mit dem Standortauswahlverfahren soll in einem partizipativen, wissenschaftsbasierten, transparenten, selbsthinterfragenden und lernenden Verfahren für die im Inland verursachten hochradioaktiven Abfälle ein Standort mit der bestmöglichen Sicherheit für eine Anlage zur Endlagerung nach § 9a Absatz 3 Satz 1 des Atomgesetzes (AtG) in der Bundesrepublik Deutschland ermittelt werden. Das BASE hat nach § 5 Abs. 2 des Standortauswahlgesetzes (StandAG) dafür zu sorgen, dass die Öffentlichkeit frühzeitig und während der Dauer des Standortauswahlverfahrens umfassend und systematisch über die Ziele des Vorhabens, die Mittel und den Stand seiner Verwirklichung sowie seine voraussichtlichen Auswirkungen unterrichtet und über die vorgesehenen Beteiligungsformen beteiligt wird. Dies soll in einem dialogorientierten Prozess erfolgen. Hierzu soll sich das BASE des Internets und anderer geeigneter Medien bedienen. Zur Umsetzung des vorgenannten Zwecks werden Ihre personenbezogenen Daten wie folgt verarbeitet:

### **1. Abruf von Informationen der Webseite (Log-files)**

Jeder Besuch auf unserer Internetseite wird in einer Protokolldatei erfasst, um die Datensicherheit zu gewährleisten. Diese Protokolldatei umfasst die folgenden Datensätze:

- besuchte Seite beziehungsweise Name der abgerufenen Datei,
- Datum und Uhrzeit des Zugriffs,
- übertragene Datenmenge,
- Mitteilung, ob der Zugriff beziehungsweise Abruf erfolgreich war,
- Angaben zum Programm, das die Daten abrufen (Webbrowser u. a.),
- Internetadresse der zuvor besuchten Seite (sog. Referrer),
- Parameterliste der Anfrage (z.B.: Suchparameter, Sortierreihenfolge und Seitenangabe innerhalb von Listen), sofern diese in der URL enthalten sind.

Die Erfassung der Daten zur Bereitstellung der Website und die Speicherung der Daten in Logfiles ist für den Betrieb der Internetseite zwingend erforderlich. Es besteht folglich seitens der Nutzer:innen keine Widerspruchsmöglichkeit.

Rechtsgrundlage für diese Form der Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e) DSGVO i.V.m. § 3 BDSG. Die Bereitstellung der Webseite ist Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit. In der Funktionalität der Webseite, der Durchführung von Sicherheitsanalysen und der Abwehr von Gefahren liegen zudem auch die berechtigten Interessen des BASE.

Die vorübergehende Speicherung der IP-Adresse durch das System ist notwendig, um eine Auslieferung der Website an den Rechner der Nutzer:innen zu ermöglichen. Hierfür muss die IP-Adresse für die Dauer der Sitzung gespeichert bleiben. Die Speicherung in Logfiles erfolgt, um die Funktionsfähigkeit der Website sicherzustellen. Zudem dienen uns die Daten zur Optimierung der Website und zur Sicherstellung der Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme. Eine Auswertung der Daten zu anderen Zwecken, insb. zur Kontaktaufnahme im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, findet in diesem Zusammenhang nicht statt.

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Der Datensatz aus der Protokolldatei wird für einen Zeitraum von 30 Tagen vorgehalten.

## 2. Cookies

Zusätzlich zu den zuvor genannten Daten werden bei Ihrer Nutzung der Plattform Cookies auf Ihrem Rechner gespeichert. Bei Cookies handelt es sich um kleine Textdateien, die auf Ihrer Festplatte, dem von Ihnen verwendeten Browser zugeordnet und gespeichert werden und durch das BASE, das die Cookies setzt, bestimmte Informationen zufließen. Cookies können keine Programme ausführen oder Viren auf Ihren Computer übertragen. Sie dienen dazu, das Internetangebot des BASE insgesamt nutzerfreundlicher und effektiver zu machen. Die meisten Browser sind so eingestellt, dass sie Cookies akzeptieren. Sie können das Speichern von Cookies aber jederzeit in Ihrem Browser deaktivieren oder Ihren Browser so einstellen, dass Sie eine Nachricht erhalten, sobald Cookies gesendet werden. Wir weisen Sie jedoch darauf hin, dass Sie dann eventuell nicht alle Funktionen dieser Webseite nutzen können. Diese gespeicherten Informationen werden getrennt von eventuell weiteren bei uns angegebenen Daten gespeichert. Insbesondere werden die Daten der Cookies nicht mit Ihren weiteren Daten verknüpft.

## 3. Verschlüsselter Datenverkehr

Sämtlicher Datenverkehr wird TLS-verschlüsselt. Somit wird nur noch der Name der jeweils angeforderten Seite unverschlüsselt über das Internet übertragen. Alle anderen Daten sind verschlüsselt.

## 4. Teilnahme an Veranstaltungen unter Einsatz der Videokonferenzlösung ZoomX powered by Telekom

### 4.1 Kategorien von personenbezogenen Daten bei Teilnahme an Veranstaltungen mittels Livestream

Für die Teilnahme mittels Livestream durch die Videokonferenzlösung ZoomX powered by Telekom (nachfolgend: ZoomX) ist die Angabe von personenbezogenen Daten notwendig. In diesem Zusammenhang werden folgende Daten erhoben:

- Zoom BenutzerID
- Anzeigename (Pseudonym möglich)
- Kundenauthentifizierungsdaten (E-Mail-Adresse und Benutzername)
- Anmeldung bei sozialen Medien (optional)
- Profilbild (optional)
- evtl. politische Meinung der Teilnehmer:innen durch Chat, Voting und /oder sonstige Beiträge
- Bild-, Ton- und Videoaufnahmen

#### 4.2 Rechtsgrundlage zur Durchführung des Livestreams

Die Verarbeitung der von Ihnen eingegebenen personenbezogenen Daten dient zur Teilnahme am Livestream. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist die Verpflichtung des BASE, die Öffentlichkeit an dem Verfahren zur Standortsuche umfassend zu beteiligen, Art. 6 Abs. 1 lit. c) und e) DSGVO; § 5 Abs. 2 StandAG.

#### 4.3 Rechtsgrundlage für die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten im Rahmen des Livestreams mittels ZoomX

Die beschriebene Ausgestaltung des Livestreams bietet die Möglichkeit, sich aktiv an der Standortauswahlsuche zu beteiligen. Hierbei werden gegebenenfalls auch besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 Abs. 1 DSGVO – namentlich politische Meinungsäußerungen – verarbeitet. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 9 Abs. 2 lit. g) DSGVO; § 5 Abs. 2 StandAG.

Besondere personenbezogene Daten werden wie folgt verarbeitet:

- Live-Chat: Verschriftlichung von Statements, Anmerkungen, Fragen mit Klarnamen und Zeitmarke der Wortmeldung oder des Redebeitrags via Chatfunktion, die für alle eingeloggtten Teilnehmer:innen sichtbar sind; Kommentierungsmöglichkeit von schriftlichen Beiträgen der Teilnehmer:innen durch andere Teilnehmer:innen unter Verwendung des Klarnamens und ggf. Organisation;
- Abstimmungen: Teilnahme an Votings von Vorschlägen sowie Teilnahme an Umfragen;
- Zusammenarbeit: Austausch von Dokumenten, Präsentationen und Screensharing der Teilnehmer:innen für die Mitwirkung an der digitalen Veranstaltung oder in Arbeitsgruppen;
- Protokollierung der Sitzungen (der Arbeitsgruppen), ggf. unter Verwendung des Klarnamens und ggf. Organisation;
- Live-Untertitelung aller mündlich vorgetragenen Inhalte der Veranstaltung, ggf. unter Verwendung des Klarnamens und Organisation.

Die Übertragung mittels Livestream unter Einbindung von ZoomX bietet zusätzlich die Möglichkeit, die Öffentlichkeit an der Veranstaltung online per Bild und Ton zu beteiligen. Sofern sich Teilnehmer:innen öffentlich und auf freiwilliger Basis über den Livestream äußern, eine Stellungnahme abgeben oder in sonstiger Weise beteiligen werden diese Bild-, Ton- und Videoaufnahmen verarbeitet. Dabei werden gegebenenfalls auch besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 Abs. 1 DSGVO – namentlich politische Meinungsäußerungen – verarbeitet sowie Bild-, Ton- und Videoaufnahmen von Teilnehmer:innen gespeichert und unter dem jeweiligen Nutzernamen veröffentlicht. Rechtsgrundlagen dafür ist Art. 6 Abs. 1 lit. c) und e), 9 Abs. 2 lit. g) DSGVO; § 5 Abs. 2 StandAG.

#### 4.4 Rechtsgrundlage zur Weitergabe von Livestream-Inhalten sowie Inhalte aus den Arbeitsgruppen an die Presse

Zur Gewährleistung der gesetzlich vorgeschriebenen, umfassenden Öffentlichkeitsbeteiligung gibt das BASE Veranstaltungsinhalte aus Livestream und Arbeitsgruppen an die Presse weiter. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. c) und e) DSGVO; § 5 Abs. 2 StandAG. Soweit von der Weitergabe auch besondere personenbezogene Daten betroffen sind, sind die Rechtsgrundlagen hierfür Art. 9 Abs. 2 lit. g) DSGVO; § 5 Abs. 2 StandAG.

#### 4.5 Rechtsgrundlage zur Übertragung per Videokonferenzlösung ZoomX

Zur Durchführung des Standortauswahlverfahrens, zur Durchführung und Teilnahme am Livestream sowie den Arbeitsgruppen und zur Gewährleistung der umfassenden Bürgerbeteiligung setzt das BASE das Videokonferenzlösung ZoomX der Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn, die Dienste für Videokommunikation anbietet und bei der Bundesnetzagentur als Betreiber öffentlich zugänglicher Telekommunikationsdienste gemeldet ist, ein. Die Telekom ist Anbieter der durch das BASE genutzten ZoomX-Instanz und dessen Auftragsverarbeiter. Das Unternehmen Zoom Video Communications Inc., 55 Almaden Blvd., 6th Floor, San José, 95113 CA, ist dabei Subunternehmer der Telekom. Folgende personenbezogene Daten werden bei der Nutzung von ZoomX verarbeitet:

- **Inhaltsdaten:** Inhalt von Sitzungen und Webinaren, Chat-Nachrichten, Informationen für Meeting- und Webinar-Teilnehmer, gespeicherte Chatinformationen, Adressbuch-Informationen, Kalender-Informationen
- **Diagnostische Daten:** Meeting-Metadaten (bspw. Ereignisprotokolle, Zeit und Ort der Veranstaltung, Anzahl der Sitzungen und Teilnehmer, userID und BenutzerID) Telemetrie-Daten (bspw. Client-Typ, BenutzerID, Client-Betriebssystem), andere vom Dienst generierte Daten (bspw. IP-Adresse, PC-Name, Netzwerktyp, Kamera)
- **Nutzerdaten:** Zoom BenutzerID, Anzeigename (Pseudonym möglich), Kundenauthentifizierungsdaten (E-Mail-Adresse und Benutzername), Anmeldung bei sozialen Medien (optional), Profilbild (optional)
- **Support-Daten**
- **Feedback-Daten** (optional)

Dabei werden lediglich die Zoom Benutzer-ID, der Anzeigename und die Kundenauthentifizierungsdaten an Zoom, auch in die USA, übertragen. Alle weiteren Daten, insbesondere Meeting-, Inhalts- und Chatdaten, verbleiben ausschließlich auf Servern in Deutschland. Zusätzlich sind die Meeting-, Inhalts- und Chatdaten durch eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung gesichert, wobei der Schlüssel ausschließlich dem BASE bekannt ist. Ein Zugriff Dritter, auch durch die Telekom oder Zoom, auf diese Daten findet demnach nicht statt.

Der Umfang, der im Rahmen von ZoomX verarbeiteten Daten hängt auch davon ab, welche Angaben Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem Online-Meeting machen. Im Rahmen der Nutzung von ZoomX können Sie die jeweilige Meeting-ID und Ihren Namen oder Fantasienamen direkt in der „ZoomX“-App eingeben. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „ZoomX“-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.

Um an einem „Online-Meeting“ teilzunehmen bzw. den „Meeting-Raum“ zu betreten, müssen Sie zumindest Angaben zu Ihren Namen machen. Wenn Sie Ihre Identität gegenüber dem BASE nachgewiesen haben, können Sie bei der Anmeldung z.B. einen Alias, eine Funktionsbezeichnung oder den Vornamen verwenden.

Sie haben gegebenenfalls die Möglichkeit im Rahmen der Teilnahme an einem Online-Meeting (z.B. bei Teilnahme an einer Arbeitsgruppe) oder auch nur zum gemeinsamen Austausch, bspw. in der Veranstaltungspause, einen Chat zu verwenden. Insoweit werden die von Ihnen getätigten Texteingaben verarbeitet, um diese im Online-Meeting anzuzeigen und ggf. zu protokollieren.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Nutzerdaten (Zoom Benutzer-ID, Anzeigename, Kundenauthentifizierungsdaten) im Rahmen des Einsatzes von ZoomX sowie deren Übermittlung an Zoom, auch in die USA, ist Art. 6 Abs. 1 lit. c) und e), 46 Abs. 2 lit. c) DSGVO; § 5 Abs. 2 StandAG.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Meeting-, Inhalts- und Chatdaten im Rahmen des Einsatzes von ZoomX sind Art. 6 Abs. 1 lit. c) und e), 9 Abs. 2 lit. g), 28 DSGVO; § 5 Abs. 2 StandAG.

#### 4.6 Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten zur Kontaktaufnahme mit dem BASE

Die Veranstaltungen und Arbeitsgruppen bzw. anders bezeichneten Gremien bzw. Teilveranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung werden vom BASE durchgeführt. Für Interessierte wird eine E-Mail-Kontaktadresse zur Verfügung gestellt, mittels derer Sie Informationen von der zuständigen Organisationseinheit des BASE bezüglich Fragen zum Verfahren oder zu Serviceleistungen erhalten können. In diesem Zusammenhang wird das BASE bzw. die zuständige Organisationseinheit innerhalb des BASE Ihre E-Mail-Adresse zur Kommunikation mit Ihnen verwenden. Dieses Kommunikationsmittel dient nicht dem politischen Austausch, sondern der reinen Informationsweitergabe im Zusammenhang mit der Öffentlichkeitsbeteiligung. Rechtsgrundlage dafür ist Art. 6 Abs. 1 lit. c) und e) DSGVO; § 5 Abs. 2 und 3 StandAG.

### III. Wer erhält Ihre Daten?

#### 1. BASE

Innerhalb des BASE erhalten nur ausgewählte Mitarbeiter:innen der Abteilungen Öffentlichkeitsbeteiligung und Veranstaltungsmanagement Zugriff auf die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten, die diese für die vorbezeichneten Zwecke benötigen.

#### 2. Auftragsverarbeiter

Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn, hostet das Videokonferenztool ZoomX und ist Auftragsverarbeiter für das BASE. Im Rahmen des Hostings können ausgewählte Mitarbeiter:innen unseres Auftragsverarbeiters Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten haben. Die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben ist durch den mit der Telekom abgeschlossenen Auftragsverarbeitungsvertrag gewährleistet.

Alle externen Dienstleister sind an die Weisungen des BASE gebunden und werden entsprechend regelmäßig kontrolliert. Ihre personenbezogenen Daten werden dabei nicht an Dritte weitergegeben.

### 3. Sonstige Weitergabe

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an weitere Empfänger geben wir Informationen über Sie nur weiter, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erfordern, Sie eingewilligt haben oder wir zur Weitergabe befugt sind. Sind diese Voraussetzungen gegeben, können Empfänger personenbezogener Daten öffentliche Stellen und Institutionen bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung sein.

## IV. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten werden bis zum Wegfall des Zwecks der Datenverarbeitung oder nach Ablauf gesetzlicher oder behördlicher Aufbewahrungspflichten gespeichert.

## V. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Als Teilnehmer:in haben Sie das Recht auf

1. Auskunft nach Art. 15 DSGVO;
2. Berichtigung Ihrer Daten nach Art. 16 DSGVO;
3. Löschung der sie betreffenden Daten nach Art. 17 DSGVO;
4. Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten nach von Art. 18 DSGVO;
5. Datenübertragung nach Art. 20 DSGVO;
6. Widerruf der Einwilligung: Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft uns gegenüber widerrufen.
7. Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. c) und e) DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Sie über weitere Veranstaltungen zu informieren und ggf. dazu einzuladen. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Widersprechen Sie der Verarbeitung für diese Zwecke, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO i.V.m. § 3 BDSG i.V.m. § 5 StandAG.

## VI. Freiwilligkeit der Bereitstellungspflicht

Im Rahmen der Nutzung unserer Plattform und der Teilnahme an der Veranstaltung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Erfüllung des Zwecks der Durchführung der Veranstaltung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir

gesetzlich verpflichtet sind. Sollten Sie uns diese personenbezogenen Daten nicht bereitstellen wollen, können Sie an der Veranstaltung nicht aktiv teilnehmen.

## **VII. Gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung oder findet Profiling statt?**

Wir nutzen keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DS-GVO. Wir führen mit Ihren personenbezogenen Daten kein Profiling durch.

## **VIII. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde**

Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir bei der Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtliche Vorschriften nicht beachtet haben, können Sie sich mit einer Beschwerde an den Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit wenden, die Ihre Beschwerde prüfen wird (vgl. auch Art. 77 DSGVO). Ihre Beschwerde richten Sie bitte an:

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit  
Graurheindorfer Str. 153  
53117 Bonn  
Telefon: +49 (0)228-997799-0  
Telefax: +49 (0)228-997799-5550  
E-Mail: [poststelle@bfdi.bund.de](mailto:poststelle@bfdi.bund.de)



## **Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**

### **EINZELFALLBEZOGENES WIDERSPRUCHSRECHT**

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit. e) DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wird das BASE Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE)  
Wegelystraße 8  
10623 Berlin  
Telefon: 030/ 18 4321 – 0  
E-Mail: [datenschutzreferat@base.bund.de](mailto:datenschutzreferat@base.bund.de)